Einige neue Cordiceps-Arten aus Surinam.

Von P. Hennings.

Von Herrn Jul. Michaëlis wurden mir eine Anzahl insektenbewohnender Cordiceps-Arten zur Bestimmung übergeben, die derselbe gelegentlich beim Einsammeln von Insekten in Surinam im Jahre 1901 beobachtet und in Formalin conservirt hat. Sämmtliche Arten sind in der Region des Einflusses des Parazuflusses in den Surinamstrom gesammelt worden.

Cordiceps (Torrubiella) rostrata P. Henn. n. sp.; mycelio effuso, crustaceo, albido; peritheciis gregariis interdum confluentibus vel sparsis, subsessilibus vel stipitatis ovoideis vel subpiriformibus, ca. 500 × 400 μ diam., pallidis, pilis simplicibus vel ramosis, hyalinis, 30—100 × 3—4 μ, intus guttulatis, obtusis vestitis, apice 1—3 subulato-rostratis, rostro ca. $^1/_2$—5 mm longo, basi ca. 100 μ crasso, apice subgloboso saepe recurvato ca. 140 μ crasso, sursum conidiophoris ovoideis apiculatis tectis; conidiis ellipsoideis, $3^1/_2$ × 3 μ, flavidulis; ascis cylindraceis, apice obtuso-rotundatis, tunicatis, 4—8-sporis, ca. 300 × 4—$4^1/_2$ μ; sporis longuitudine asci, filiformibus, hyalinis, dense guttulatis vel septulatis, ca. 1 μ crassis. Surinam in Noctua.

Die Art ist mit C. (T.) rhynchoticola A. Möller verwandt, aber durch die am Scheitel in einen, selten in mehrere lange Schnäbel auslaufenden Perithecien, welche letztere mit Conidienträgern bekleidet sind, sowie durch andere Merkmale ganz verschieden. Die Perithecien sind entweder sitzend oder gestielt, mitunter fliessen mehrere zusammen. Dieselben stehen auf der mit weissem krustigen Mycel überzogenen Oberseite des Insekts dicht gedrängt, dagegen auf den Beinen desselben mehr zerstreut. Die Art bildet einen Uebergang zu C. Mölleri P. Henn., ebenso zu C. flavo-viridis A. Möll., bei denen ein fadenartiges Stroma entwickelt ist. C. Mölleri P. Henn. wurde ebenso wie letztere Art von Herrn Michaëlis im gleichen Gebiete in allerdings mässig ausgebildeten Exemplaren gesammelt. Ferner liegt aus gleichem Gebiete ein Cordiceps vor, der unreif ist, aber mit C. cristata A. Möll. seiner äusseren Form nach identisch zu sein scheint. Ausserdem bemerke ich noch, dass C. Mölleri P. Henn., welche bisher sowohl aus S.-Brasilien als

Neu-Pommern bekannt ist, mir dieser Tage von Herrn Warnecke, der diese Art ebenfalls auf einer Noctuee in Togo bei Lome gesammelt hat, übergeben wurde. Dieser Pilz ist also aus 3 Erdtheilen stets auf einer Noctua bekannt.

C. subunilateralis P. Henn. n. sp.; stromate stipitato, apice rotundato-clavato, ca. 5 mm longo; stipite subcylindraceo, castaneo, sursum piloso, 2—2½ mm longo, 0,4 mm crasso; clavula subglobosa vel ovoidea, longitudinaliter sulcata, sursum verrucosa, 2½ × 2 mm, castaneo; peritheciis subimmersis, papillato-ostiolatis, ovoideis, ca. 200—250 × 150 μ, ascis cylindraceo-fusoideis, rectis vel flexuosis, utrinque attenuatis, apice capitato-rotundatis, 8-sporis, 100—150 × 3½—4 μ; sporis longitudine asci, filiformibus, pluriseptulatis, minute guttulatis, hyalinis, ca. 2—2½ μ crassis.

Surinam, in thorace Formicae spec.

Es ist nicht unmöglich, dass diese Art nur eine abnorm ausgebildete Form von C. unilateralis (Tul.) ist, wenigstens stimmt die Färbung des Stromas, die Grösse und Form der Perithecien und Asken mit derselben gut überein. Andererseits ist diese durch das Stroma ganz verschieden, indem sie ein eiförmiges gestieltes mit einer Längsfurche umgebenes Köpfchen darstellt, ferner ist der Stiel abstehend behaart und setzt sich nicht über die Keule hinaus als Borste fort.

Es liegen ausserdem mehrere gut entwickelte Exemplare einer Cordiceps vor, welche mit der in Tulasne Carpol. III. t. I. f. 3—4 gegebenen Abbildung von C. unilateralis (Tul.) sehr gut übereinstimmen und welche ich, wenn auch Angaben über die Form und Grösse der Perithecien, der Asken und Sporen fehlen, für diesen Pilz halte. Dieser tritt ebenfalls auf dem Thorax einer Ameise, wahrscheinlich einer Atta-Species hervor. Der Stiel ist hier bis 2 cm lang, 0,4—0,5 mm dick, glatt, kahl, oft etwas zusammengedrückt und trägt derselbe über einander seitlich 1—3 halbkugelige, polsterförmige, bräunliche Köpfchen, deren entwickelte 2—3 mm breit, ca. 2 mm hoch sind. Die Ostiola treten auch hier papillenartig auf der Oberfläche hervor, die Perithecien sind eiförmig, die Asken cylindrisch, beiderseits, besonders nach unten verschmälert, 80—120 × 3½ μ, mit anscheinend 8 fadenförmigen ca. 2 μ dicken, septulirten Sporen. Mit C. ainictos A. Möll. sind beide Pilze zwar verwandt, aber ganz verschieden.

C. subdiscoidea P. Henn. n. sp.; stromatibus sparsis, stipitatis; capitulo convexo-subdiscoideo, applanato, flavo, ostiolis minute papillatis obscurioribus, 1½—2 mm diam., stipite tereti, flavobrunneolo, levi, aequali, ca. 4 mm longo, ⅓ mm crasso; peritheciis immersis, ovoideis, papillatis, ca. 150 μ diam.; ascis cylindraceis subclavatis, 100—130 × 3 μ; 8-sporis filiformibus, pluriguttulatis, hyalinis ca. 0,8 μ crassis.

Surinam, in thorace Formicae.

Die Art ist mit C. muscicola A. Möll. äusserlich ähnlich, aber durch die Perithecien und viel kleineren Asken und Sporen ganz verschieden.

C. surinamensis P. Henn. n. sp.; stromatibus stipitato-capitulatis, ca. 8 mm longis, stipite tereti, flavobrunneo, levi, ca. 6 mm longo, 0,8 mm crasso, clavula hemisphaerica vel subglobosa, superne rugulosa vel levi, flavida, ca. 2 mm diam., ostiolis punctoideis vix conspiciis; peritheciis immersis, ca. 200 μ diam., ovoideis, olivaceis; ascis cylindraceis, apice rotundatis, basi attenuatis, 150 × 3—4 μ; sporis filiformibus, pluriguttulatis haud septatis ca. 1 μ crassis.

Surinam, in thorace Ichneumonidae . . .

Der vorigen Art ähnlich, aber durch die Stromata, die Ostiola u. s. w. zweifellos verschieden.

Cordiceps Michaëlisii P. Henn. n. sp.; stromatibus plerumque caespitose gregariis, subclavatis, 7—18 mm longis, pallidis, stipite subtereti brevi vel plus minus elongato, levi 0,5—1 cm longo, $1^1/_2$—2 mm crasso; clavula oblonge ellipsoidea vel subglobosa, interdum compressa, pallida, 2—8 × 2—7 mm diam., brunneolo-punctata, ostiolata; peritheciis subimmersis, ovoideis, 200 × 120 μ; ascis cylindraceis, flexuosis, apice rotundato-tunicatis, basi paulo attenuatis, 160—200 × $2^1/_2$—3 μ; sporis longuitudine asci, filiformibus, pluriguttulatis vel obsolete septulatis, 0,6—0,8 μ crassis.

Surinam, in chrysalidis Bombycis foliis circumdatis.

Eine mit C. rubra A. Möll.*) vielleicht verwandte Art, aber durch die blassen mit bräunlichen punktförmigen Mündungen besetzten Stromata, die viel kürzeren Perithecien und Asken zweifellos ganz verschiedene Art. Die Puppen sind von Blättern umhüllt, ziemlich stark zerstört und lässt sich die Art derselben nicht näher bestimmen.

C. myosuroides P. Henn. n. sp.; stromatibus clavatis, stipitatis, 6—8 mm longis, stipite filiformi-tereti, brunneo, minute pilosulo, 4—5 × 0,4 mm; clavula oblonge cylindracea, obtusa, castanea, verrucosa, 2—3 × 0,8 mm; peritheciis extus $^2/_3$ liberis obliquis, rotundato-ostiolatis, ovoideis, 200—220 × 150—180 μ; ascis cylindraceo-clavatis vel subfusoideis, rectis vel flexuosis, apice rotundato tunicatis, basi attenuatis, 80—120 × 6—8 μ; sporis longnitudine asci, filiformibus, pluriseptulatis, minute guttulatis, ca. $2^1/_2$ μ crassis.

Surinam, in thorace Ichneumonidae.

Die Art ist mit C. thyrsoides A. Möll. verwandt, aber habituell, sowie durch die viel kleineren Verhältnisse aller Theile verschieden. Aeusserlich hat die Art mit einem unentwickelten Fruchtstand von Myosurus minimus Aehnlichkeit.

*) C. rubra A. Möll. ist besser in C. blumenavica P. Henn. abzuändern, da bereits 1893 C. (Torrubiella) rubra (Pat. et Lagerh.) aufgestellt worden ist.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Hedwigia

Jahr/Year: 1902

Band/Volume: 41_1902

Autor(en)/Author(s): Hennings Paul Christoph

Artikel/Article: Einige neue Cordiceps-Arten aus Surinam. 167-169